

Sonderfragen der Bilanzierung in Fallbeispielen

**Darstellung komplexer
Bilanzierungsthemen anhand kommen-
tierter Lösungsvorschläge**

herausgegeben von

Univ.-Prof. Dr. Roman Rohatschek

Johannes Kepler Universität Linz

Mag. Hannes Hofbauer

Mag. Natascha Jarolim

Mag. Katharina Maschek

Mag. Verena Schatz

Dr. Daniela Schausberger-Strobl

Dr. Vera Schiemer-Haberl

Dr. Juliane Schlager-Haider, LL.B

Ulf Sigl, MSc

Dr. Carina Steidl

Mag. Nicole Trudenberger

3. Auflage

Lnde

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VI
Abkürzungsverzeichnis	XIII
1. Grundlagen der Bilanzierung	1
1.1. Buchungszeitpunkt	1
1.2. Prinzip des wirtschaftlichen Eigentums	1
1.3. Allgemeine Grundsätze des Ansatzes und der Bewertung	2
1.4. Beispiele	7
1.4.1. Buchungszeitpunkt	7
1.4.2. Buchungszeitpunkt	8
1.4.3. Grundsatz der Stetigkeit	8
1.4.4. Grundsatz der Stetigkeit	9
1.4.5. Grundsatz der Stetigkeit	9
1.4.6. Grundsatz der Unternehmensfortführung	10
1.4.7. Grundsatz der Einzelbewertung	11
1.4.8. Grundsatz der Einzelbewertung	11
1.4.9. Grundsatz der Einzelbewertung	12
1.4.10. Stichtagsprinzip und Werterhellungsprinzip	14
1.4.11. Stichtagsprinzip und Werterhellungsprinzip	14
1.4.12. Grundsatz der Vorsicht	15
1.4.13. Grundsatz der Vorsicht	16
1.4.14. Grundsatz der Vorsicht	16
1.4.15. Grundsatz der Periodenabgrenzung	17
1.4.16. Grundsatz der Periodenabgrenzung	18
1.4.17. Grundsatz der Periodenabgrenzung	19
1.4.18. Grundsatz der Periodenabgrenzung	19
2. Ermittlung der Anschaffungs- bzw Herstellungskosten	21
2.1. Theoretische Grundlagen	21
2.1.1. Anschaffungskosten	21
2.1.1.1. Unternehmensrecht	21
2.1.1.2. Steuerrecht	22
2.1.2. Herstellungskosten	22
2.1.2.1. Unternehmensrecht	22
2.1.2.2. Steuerrecht	23
2.2. Beispiele	23
2.2.1. Grundstückskauf	23
2.2.2. Ratenzahlung	25
2.2.3. Zinsen bei anzahlungsfinanzierten langfristigen Anschaffungen	29
2.2.4. Tausch	31
2.2.5. Tausch	34
2.2.6. Wertsicherung	37
2.2.7. Langfristige Auftragsfertigung	38

2.2.8.	Überleitung von kalkulatorischen Kosten inkl Unterbeschäftigung	43
3.	Immaterielle Vermögensgegenstände	48
3.1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	48
3.1.1.	Unternehmensrecht	48
3.1.2.	Steuerrecht	48
3.2.	Geschäfts(Firmen)wert	48
3.2.1.	Unternehmensrecht	48
3.2.2.	Steuerrecht	49
3.3.	Beispiele	49
3.3.1.	Aktivierung immaterieller Vermögensgegenstände	49
3.3.2.	Ansatz, Berechnung und Verbuchung des Geschäfts (Firmen)wertes; asset deal versus share deal	50
3.3.3.	Berechnung und Verbuchung eines negativen Geschäfts(Firmen)wertes	53
3.3.4.	Berechnung, Verbuchung und Abschreibung des Geschäfts(Firmen)wertes	54
3.3.5.	Berechnung, Verbuchung und Abschreibung des Geschäfts(Firmen)wertes	57
3.3.6.	Berechnung und Verbuchung des Geschäfts (Firmen)wertes; Vornahme der Abschreibungen iZm den übernommenen Vermögensgegenständen	59
3.3.7.	Berechnung und Verbuchung des Geschäfts (Firmen)wertes	62
3.3.8.	Berechnung und Verbuchung des Geschäfts(Firmen) wertes unter Berücksichtigung umsatzsteuerlicher Aspekte	65
4.	Besonderheiten beim Anlagevermögen	68
4.1.	Planmäßige Abschreibung	68
4.1.1.	Unternehmensrecht	68
4.1.2.	Steuerrecht	70
4.2.	Erhaltungsaufwand vs Herstellungsaufwand	71
4.2.1.	Unternehmensrecht	71
4.2.2.	Steuerrecht	71
4.3.	Abschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände	72
4.3.1.	Unternehmensrecht	72
4.3.2.	Steuerrecht	73
4.4.	Außerplanmäßige Abschreibung	73
4.4.1.	Unternehmensrecht	73
4.4.2.	Steuerrecht	74
4.5.	Zuschreibungen	74
4.5.1.	Unternehmensrecht	74
4.5.2.	Steuerrecht	75
4.6.	Beispiele	75

4.6.1.	Darstellung der Abschreibungsmethoden	75
4.6.2.	Abschreibung für Substanzverringerung	79
4.6.3.	Besonderheiten Abschreibung und Restwert	80
4.6.4.	Besonderheiten PKW	85
4.6.5.	Abgrenzung Erhaltungsaufwand und Herstellungsaufwand	86
4.6.6.	Gebäude und Zubau	88
4.6.7.	Unterscheidung Instandsetzungs- und Instandhaltungsaufwendungen	90
4.6.8.	Besonderheiten im Bereich von Sanierungsarbeiten	93
4.6.9.	Erhaltungsaufwand vs Herstellungsaufwand	96
4.6.10.	Abschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände ...	98
4.6.11.	Außerplanmäßige Abschreibung	101
4.6.12.	Darstellung der zulässigen Zuschreibungstechniken	105
5.	Leasing	109
5.1.	Allgemeines	109
5.2.	Bilanzierung	109
5.2.1.	Unternehmensrecht	109
5.2.2.	Steuerrecht	110
5.2.2.1.	Vollamortisationsvertrag	110
5.2.2.2.	Teilamortisationsvertrag (Restwertleasing)	111
5.3.	Einzelfragen	112
5.3.1.	Rückgabe des Leasinggutes bei Nichtausübung einer Kauf- oder Verlängerungsoption	112
5.3.2.	PKW-Leasing gem EStG	112
5.4.	Beispiele	114
5.4.1.	Vollamortisationsleasing	114
5.4.2.	Teilamortisationsleasing	118
5.4.3.	Vollamortisationsleasing – Rückgabe Leasinggut	129
5.4.4.	PKW-Leasing	133
5.4.5.	PKW-Leasing	136
6.	Anteile an anderen Unternehmen	140
6.1.	Theoretische Grundlagen	140
6.1.1.	Klassifikation von Anteilen an anderen Unternehmen ...	140
6.1.2.	Bewertung	141
6.1.2.1.	Unternehmensrecht	141
6.1.2.2.	Steuerrecht	143
6.1.3.	Erfassung von Erträgen und Aufwendungen	144
6.1.3.1.	Unternehmensrecht	144
6.1.3.2.	Steuerrecht	145
6.2.	Beispiele	146
6.2.1.	Anteile an anderen Unternehmen	146
6.2.2.	Anteile an anderen Unternehmen	150
6.2.3.	Bewertung Beteiligung nach Unternehmens- und Steuerrecht	155
6.2.4.	Bewertung von Anteilen	156

6.2.5.	Erfassung von Erträgen aus Anteilen an anderen Unternehmen	158
7.	Besonderheiten beim Umlaufvermögen	160
7.1.	Abgrenzung zu sonstigen Aktivposten	160
7.1.1.	Abgrenzung zum Anlagevermögen	160
7.1.2.	Umgliederung zwischen Anlagevermögen und Umlaufvermögen	161
7.1.3.	Abgrenzung zu den Rechnungsabgrenzungsposten	161
7.2.	Un- bzw unterverzinsliche Forderungen	162
7.2.1.	Unternehmensrecht	162
7.2.2.	Steuerrecht	163
7.3.	Beispiele	164
7.3.1.	Behandlung einer erfolgswirksamen unverzinsten Forderung	164
7.3.2.	Behandlung einer erfolgsneutralen unverzinsten Forderung	165
7.3.3.	Behandlung einer Forderung mit Disagio (Netto- und Bruttoverbuchung)	168
7.3.4.	Behandlung einer erfolgswirksamen Forderung bei unverzinsten Stundung eines Teils des Kaufpreises	173
7.3.5.	Behandlung einer erfolgsneutralen unterverzinsten Forderung	175
8.	Zuschüsse	178
8.1.	Öffentliche Zuschüsse	178
8.1.1.	Nicht rückzahlbare Zuschüsse	178
8.1.1.1.	Unternehmensrecht	178
8.1.1.2.	Steuerrecht	178
8.1.2.	Unbedingt rückzahlbare Zuschüsse	179
8.1.3.	Bedingt rückzahlbare Zuschüsse	179
8.1.3.1.	Unternehmensrecht	179
8.1.4.	Steuerrecht	179
8.2.	Private Zuwendungen	179
8.2.1.	Unternehmensrecht	179
8.2.2.	Steuerrecht	179
8.3.	Beispiele	180
8.3.1.	Zuschussverbuchung nach der Nettomethode	180
8.3.2.	Zuschussverbuchung nach der Bruttomethode	181
8.3.3.	Bedingt rückzahlbarer Zuschuss	185
8.3.4.	Zinsenzuschuss	187
8.3.5.	Investitionszuschuss und Aufwandszuschuss	189
8.3.6.	Investitionszuschuss und selbsterstellte Anlagen	192
8.3.7.	Investitionszuschuss für Grund und Boden und Gebäude	195
8.3.8.	Verbuchung von Emissionszertifikaten	198
9.	Rückstellungen	200
9.1.	Allgemeines	200

9.1.1.	Unternehmensrecht	200
9.1.2.	Steuerrecht	201
9.2.	Personalrückstellungen	201
9.2.1.	Abfertigungsrückstellungen	201
9.2.1.1.	Unternehmensrecht	201
9.2.1.2.	Steuerrecht	202
9.2.2.	Pensionsrückstellungen	202
9.2.2.1.	Unternehmensrecht	202
9.2.2.2.	Steuerrecht	203
9.2.3.	Jubiläumsgeldrückstellungen	203
9.2.3.1.	Unternehmensrecht	203
9.2.3.2.	Steuerrecht	203
9.2.4.	Urlaubsrückstellungen	204
9.2.4.1.	Unternehmensrecht	204
9.2.4.2.	Steuerrecht	204
9.3.	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	204
9.3.1.	Unternehmensrecht	204
9.3.2.	Steuerrecht	205
9.4.	Aufwands- und Pauschalrückstellungen	205
9.4.1.	Unternehmensrecht	205
9.4.2.	Steuerrecht	205
9.5.	Übergangsbestimmungen gemäß RÄG 2014	206
9.6.	Beispiele	206
9.6.1.	Abfertigungsrückstellung	206
9.6.2.	Rückstellung für nicht konsumierten Urlaub	207
9.6.3.	Rückstellung für nicht konsumierten Urlaub	210
9.6.4.	Jubiläumsgeldrückstellung	211
9.6.5.	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	213
9.6.6.	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	214
9.6.7.	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	216
9.6.8.	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	218
9.6.9.	Aufwandsrückstellungen	221
9.6.10.	Pauschalrückstellungen	223
10.	Bilanzierung von Derivaten und Sicherungsbeziehungen	224
10.1.	Grundlagen	224
10.2.	Freistehende Derivate	225
10.2.1.	Bilanzierung symmetrischer Derivate	225
10.2.2.	Bilanzierung asymmetrischer Derivate	226
10.2.3.	Ausbuchung von Derivaten	226
10.3.	Derivate als Sicherungsinstrumente (Hedge Accounting)	227
10.3.1.	Formelle Voraussetzungen für die Bildung einer Bewertungseinheit	227
10.3.2.	Materielle Voraussetzungen für die Bildung einer Bewertungseinheit	227

10.3.3.	Bilanzierung einer Bewertungseinheit nach UGB	228
10.3.4.	Beendigung einer Sicherungsbeziehung	228
10.4.	Ausweis von Derivaten in der Gewinn- und Verlustrechnung	228
10.5.	Beispiele	229
10.5.1.	Symmetrisches Derivat – Warentermingeschäft	229
10.5.2.	Symmetrisches Derivat – Future	231
10.5.3.	Asymmetrisches Derivat – Zinsbegrenzungsvereinbarung	233
10.5.4.	Asymmetrisches Derivat – Option	238
10.5.5.	Sicherungsbeziehung – Devisentermingeschäft aus Verkäufersicht	241
10.5.6.	Sicherungsbeziehung – Devisentermingeschäft aus Käufersicht	245
10.5.7.	Sicherungsbeziehung – Commodity Swap	250
10.5.8.	Sicherungsbeziehung – Zinsswap	252
11.	Steuerabgrenzung	257
11.1.	Allgemeines	257
11.2.	Ermittlung	259
11.3.	Ausweis	260
11.4.	Beispiele	261
11.4.1.	Darstellung Steuerabgrenzung bei unterschiedlichen Abschreibungsmethoden	261
11.4.2.	Erstmalige Steuerabgrenzung mit Varianten zur Steuersatzänderung	264
11.4.3.	Erstmalige Steuerabgrenzung mit Rückstellungsverhalten	266
11.4.4.	Erstmaliger Ansatz latenter Steuern mit Varianten zur Erfolgssituation und zur Ausnutzung des Aktivierungswahlrechtes	268
11.4.5.	Ansatz aktiver latenter Steuern in Folgejahren	271
11.4.6.	Ansatz passiver latenter Steuern in Folgejahren	274
11.4.7.	Latente Steuern in Zusammenhang mit Verlustvorträgen	277
12.	Eigenkapital von Kapitalgesellschaften	278
12.1.	Theoretische Grundlagen	278
12.2.	Beispiele	282
12.2.1.	Ordentliche Kapitalerhöhung	282
12.2.2.	Vereinfachte Kapitalherabsetzung	284
12.2.3.	Vereinfachte Kapitalherabsetzung	288
12.2.4.	Gebundene Kapitalrücklage/Nominelle Kapitalerhöhung ...	290
12.2.5.	Gebundene Kapitalrücklage	293
12.2.6.	Eigene Anteile	295
12.2.7.	Rücklage gem § 225 Abs 5 UGB	298